



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 5/2020 Oktober 2020

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Im Bergwald liegt vieles im Argen, ebenso wie allgemein in unseren Wäldern. Ohne angepasste Wildbestände werden sie keine Zukunft haben, deshalb ist die Novellierung des Bundesjagdgesetzes so wichtig.

Im neuen Bundesjagdgesetz muss sichergestellt sein, dass sich alle standortheimischen Baumarten **ohne Schutz verjüngen** können. Deshalb muss die Herleitung der Abschusspläne nach objektiven Kriterien auf Basis von Vegetationsaufnahmen erfolgen. Die antiquierten Begriffe wie „Weidgerechtigkeit“ und „Hege“ sollten durch die zeitgemäße Definition „Beachtung des Natur- und Tierschutzes“ und „Erhaltung von Lebensräumen, Lebensgemeinschaften und artenreicher Bestände aller heimischen Wildtiere“ ersetzt werden.

Im Klimawandel, der die Wälder in Hitze- und Trockenstress bringt, ist ein artenreicher, unverbissener Nachwuchs unverzichtbar und in den Alpen Grundlage für ein Leben in den Tälern.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Protest der Alpenbewohner gegen die Blechlawine hält an**

In einer Demonstrationsreihe unter dem Slogan „Ausbremst is!“ machten die Anwohner an mehreren Ausflugshotspots auf die unerträgliche Verkehrssituation in ihren Orten aufmerksam. Nach der ersten Station Ende Juli in Wallgau an der oberen Isar folgte am Wochenende 8./9. August Grainau, wo mehrere hundert Anwohner die Ortsdurchfahrt zum Eibsee blockierten.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/grainau-blockade-von-zufahrt-zu-eibsee-geplant-1.4992553>

Wiederum zwei Wochen später gingen 300 Bürger von Kochel auf die Straße und forderten konkrete Abhilfemaßnahmen gegen den drohenden Verkehrsinfarkt.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/kochel-am-see-demonstration-ausflugsverkehr-1.5007074>

In Murnau forderten die Bewohner in einer Radl-Demo eine Verkehrswende.

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/murnau-ort29105/murnauer-radeln-bei-demo-gegen-verkehrskollaps-13875017.html>

Die für 12. September geplante Blockade in Garmisch-Partenkirchen wurde wegen eines Corona-Ausbruchs kurzfristig abgesagt.

<https://www.pnp.de/nachrichten/bayern/Ausbremst-is-Demo-gegen-Ausflugsverkehr-abgesagt-3783149.html>

- **Mit dem Bus in die Berge**

Die Münchener Stadtratsfraktionen der Grünen und der SPD schlagen vor, an ausgewählten Wochenenden in Zusammenarbeit mit dem DAV eine Buslinie für Ziele in den Alpen einzurichten, die bisher nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, wobei die Kosten der DAV tragen sollte - ein Beitrag zur Verkehrsvermeidung sowie zum Umwelt- und Klimaschutz.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-verkehr-busse-umland-ausfluege-1.5036678>

- **Widerstand gegen den Autobahnausbau der A 8**

Gegen einen geplanten sechsspurigen Ausbau der A 8 mit Standstreifen bis zur Landesgrenze formiert sich im Chiemgau breiter Widerstand der Bevölkerung. Die ersten beiden Abschnitte ab Rosenheim befinden sich bereits im Planfeststellungsverfahren.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/a8-ausbau-rosenheim-protest-1.5007278>

- **Streit um den Ausbau der B 12 ins Allgäu**

Für die Bundesstraße B 12, die bisher zweispurig und an vielen Stellen dreispurig verläuft, ist im Abschnitt von Buchloe bis Kempten ein autobahnähnlicher Ausbau auf vier Spuren vorgesehen, der von Wirtschaftsvertretern unterstützt wird. Allerdings stöhnen bereits jetzt Bewohner im Allgäu unter dem Ansturm der Touristen, der sich mit schnellerer Erreichbarkeit weiter erhöhen wird. Inzwischen hat sich eine Bürgerinitiative gegen den Ausbau gegründet, die u.a. Flächenfraß und Belastungen für Umwelt und Bürger anprangert.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/allgaeu-kempten-b12-ausbau-verkehr-1.5008788>

<https://www.b12-so-nicht.de/>

- **Elektrifizierung der Bahnstrecke München - Lindau vor dem Abschluss**

Am 13. Dezember soll die erneuerte und elektrifizierte Bahnstrecke München - Lindau offiziell in Betrieb genommen werden. Weitergeführt bis Zürich verkürzt sich die Fahrzeit zwischen den beiden Metropolen von viereinhalb auf dreieinhalb Stunden. Die Bahn bezeichnet die Verbindung als Jahrhundertprojekt, was eine Trendwende bedeute.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-bahn-elektrifizierung-lindau-1.4996095>

- **Streit über die Novelle des Bundesjagdgesetzes**

Die Vorlage des Referentenentwurfs hat eine heftige Kontroverse ausgelöst. Ziel der Novelle ist es, den Wald widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu machen. Durch erhöhten Abschuss soll die natürliche Waldverjüngung gefördert werden.

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/bundesjagdgesetz-1.4985223>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-jagd-bundesjagdgesetz-rehe-waldumbau-1.5018050>

Eine Synopse des Gesetzestextes unter

https://www.jagdverband.de/sites/default/files/2020-07/Synopse_BJagdGE_2020-DJV.pdf

Zu einem vollständigen Verbot bleihaltiger Munition konnte sich die Novelle nicht durchringen. Die EU hat ein Verbot von Bleischrotmunition in Feuchtgebieten beschlossen. Forderungen nach einem Totalverbot bleiben damit aufrecht erhalten.

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/blei-bleimunition-jagd-kloeckner-1.5020306>

- **Neue Studie des WWF über die Flüsse in Bayern**

Unter dem Titel „Lasst den Flüssen ihren Lauf“ hat der WWF einen bemerkenswerten Hintergrundbericht zum Zustand der Fließgewässer in Bayern erstellt. Das Ergebnis ist erschütternd: Nur 0,3 % sind in einem „sehr guten ökologischen Zustand“ und nur 15 % sind in einem „guten ökologischen Zustand“ gemäß den Vorgaben der EU. Zu ihnen gehören die obere Isar zwischen Krün und dem Sylvensteinspeicher und die letzten noch unversehrten Flusskilometer Bayerns an der Saalach oberhalb des Saalach-Stausees.

<https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-Analyse-Fliessgewaesser-Bayern.pdf>

Die Wasserkraftverbände wehren sich gegen die Studie und fühlen sich verunglimpft.

<https://www.energiezukunft.eu/erneuerbare-energien/wasser/wasserkraftverbaende-wehren-sich-gegen-eine-wwf-studie/>

- **Walchensee-Dialog**

Nach der Kündigung durch den Freistaat Bayern läuft die Konzession für das Wasserkraftwerk am Walchensee zum 30.9.2030 aus. Die 10-jährige Frist für Neuverhandlungen wollen die Umweltverbände nutzen, um im Planungsprozess gemeinsam Stellung zu beziehen und maßgebliche Verbesserungen für die Ökologie zu erreichen. CIPRA Deutschland und einige Mitgliedsverbände sind daran beteiligt. Koordiniert wird der Dialog durch den LBV.

<https://bad-toelz.lbv.de/unsere-arbeit/hotspot-projekt-alpenflusslandschaften/walchensee-dialog/>

- **Earth-Night macht auf Lichtverschmutzung aufmerksam**

Erstmals hat heuer der Verein „Paten der Nacht“ aufgerufen, am ersten Septemberneumond (17. September 2020) für eine Nacht das Licht abzuschalten. Die Earth Night soll regelmäßig auf das Problem der Lichtverschmutzung mit ihren schädlichen Folgen für die Ökosysteme und den Biorhythmus sowie die Energieverschwendung hinweisen und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Licht mahnen. CIPRA Deutschland und einige Mitgliedsverbände unterstützen die Aktion.

<https://www.earth-night.info/>

- **Erneut Schäden durch ausgiebige Niederschläge**

Nach den schweren Unwettern im Juni führte Anfang August erneut Dauerregen zu überschwemmten Straßen, vollgelaufenen Kellern und Erdrutschen. Im Chiemgau, im Berchtesgadener Land und im Landkreis Rosenheim war die Feuerwehr nahezu pausenlos im Einsatz. Die A 8 musste mehrere Stunden gesperrt werden. Im Berchtesgadener Land traf eine Mure ein Wohnhaus.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/suedbayern-rosenheim-miesbach-hochwasser-bilder-1.4988745>

Internationales / Alpenkonvention

- **Wetterchaos auch in anderen Teilen der Alpen**

Wegen heftigen Schneefalls mussten im August einige Alpenpässe gesperrt werden. Massive Regenfälle führten zu einem Felssturz beim Kraftwerk Häusling im Zillertal. In Südtirol musste die Gemeinde Neumarkt bei Bozen evakuiert werden.

<https://www.merkur.de/welt/unwetter-alpen-oesterreich-italien-suedtirol-schnee-brenner-zillertal-schweiz-autobahn-pass-news-zr-90033480.html>

- **Strafverfahren in Bozen gegen Umweltschützer verursacht großes Aufsehen**

Eine Kampagne des Münchener Umweltinstituts vor drei Jahren sowie Buch und Film „Das Wunder von Mals“, erschienen im Münchner Oekom-Verlag, haben in Bozen zu Strafverfahren gegen Karl Bär (Umweltinstitut), Alexander Schiebel (Buch- und Filmautor) sowie Jacob Radloff (Buchverleger) geführt. Da sie den Pestizideinsatz im Südtiroler Obstanbau angeprangert hatten, wird ihnen vorgeworfen, durch üble Nachrede den Ruf der Obstbauern zu schädigen. Darüber hinaus betrifft das Verfahren allgemein die Meinungsfreiheit in der journalistischen Berichterstattung.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-umweltinstitut-suedtirol-klage-1.5024831>

Nach heftigen Medienreaktionen hat der Südtiroler Landesrat angekündigt, die Strafanzeigen, der sich knapp 1.600 Obstbauern als Nebenkläger angeschlossen hatten, zurückzuziehen, was bisher allerdings nicht erfolgt ist.

<http://www.umweltinstitut.org/aktuelle-meldungen/meldungen/2020/pestizidtirol/vor-gericht-wegen-kritik-am-pestizideinsatz-in-suedtirol.html>

Von den CIPRA-Mitgliedsorganisationen haben der Bund Naturschutz sowie auch die NaturFreunde den angeklagten Pestizid-Kritikern öffentlich ihre Solidarität bekundet.

<https://www.naturfreunde.de/naturfreunde-solidarisieren-sich-mit-angeklagten-pestizid-kritikern>

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bund-naturschutz-in-bayern-sieht-meinungsfreiheit-in-gefahr-und-fordert-strafverfahren-gegen-pestiz.html>

Bundesweit haben sich Umweltorganisationen für die Angeklagten eingesetzt.

<https://www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/suedtirol-klagen-und-prozess-wegen-aufklaerung-zum-pestizideinsatz-massiver-angriff-auf-die-meinungsfreiheit/>

CIPRA Deutschland begrüßt die Solidaritätserklärungen auch im Hinblick auf die Alpenkonvention.

- **Nächstes Mautdebakel: Andreas Scheuer verhindert erneut überfällige Diskussion um Eurovignette**

Wie bereits Ende Juni wurde der Termin für die Ministerdiskussion um die Eurovignette vom 28. September auf Betreiben von Andreas Scheuer erneut abgesetzt. Dadurch kommt der Zeitplan der EU für eine klimagerechte und vor allem lenkungswirksame Lkw-Maut ins Rutschen, die nun unter der deutschen Ratspräsidentschaft hätte beschlossen werden sollen. Sowohl die Lastwagenbranche als auch Umweltverbände reagieren verärgert. Leidtragende sind die Bewohnenden der stark vom Transitverkehr belasteten Alpenquerungen wie dem Brenner.

<https://www.reuters.com/article/deutschland-verkehr-idDEKCN26F1BW>

CIPRA Deutschland hatte gemeinsam mit allen anderen nationalen CIPRAs, CIPRA International und dem Netzwerk iMonitraf! Vorschläge für eine effektive Umgestaltung der Wegekostenrichtlinie erarbeitet.

<https://www.cipra.org/de/medienmitteilungen/der-quieterverkehr-gehört-auf-die-schiene>

https://www.cipra.org/de/positionen/eurovignetten-wegekosten-richtlinie/iMONITRAF-CIPRA_Call%20for%20action%20on%20Eurovignette%20-deutsch.pdf

- **Triftkomitee kämpft weiter um Erhaltung der Trift (Schweiz)**

Die Trift ist eine unberührte Landschaft in einem Gletschervorfeld im Berner Oberland, die nach den Plänen der Kraftwerke Oberhasli der Stromwirtschaft geopfert werden soll. Zuletzt ist das Triftkomitee im August mit einer Protestvisite und einer Pressemitteilung in die Öffentlichkeit gegangen. Um die Zerstörung der Trift zu verhindern, sind Natur- und Umweltinteressierte dazu aufgerufen, dem Komitee beizutreten.

<https://rettet-die-trift.ch/>

- **Cunfin-Böden in Gefahr**

Den bisher noch unberührten Cunfin-Böden in den Dolomiten droht eine Erschließung durch eine Verbindungsbahn von Kastelruth nach St. Christina. Entsprechende schon seit vielen Jahren bestehende Pläne verdichten sich nunmehr. Der VzSB und Mountain Wilderness unterstützen die Gegner des Projekts.

https://www.vzsb.de/media/docs/Stellungnahmen/VzSB-Schreiben_an_AV_S_Planung_Cunfinboeden_final_27.8.20.pdf

Derzeit läuft eine Petition für den Erhalt der Cunfin-Böden unter

<https://www.change.org/p/bezirkgemeinschaft-salten-schlern-wasser-die-lebensspendende-kraft-f%C3%BCr-alle-und-alles>

Eine kurze Chronologie der letzten Jahre unter

<https://www.suedtirolnews.it/politik/gruene-nein-zur-verbinding-monte-pana-seiser-alm>

- **Hängebrücke Zillertal**

Der Trend, spektakuläre Fotos bei Instagram zu posten, führt zu einem unerträglichen Andrang auf Naturschönheiten und pittoreske Plätze in den Alpen. Auch das Zillertal ist davon betroffen.

<https://www.sueddeutsche.de/leben/instagram-tourismus-kleine-weite-welt-1.5012833>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Aufbau der Online-Plattform Knotenpunkt Alpen**

Das Projekt Knotenpunkt Alpen brachte Initiativen, Vereine und andere Akteure und Akteurinnen aus dem bayerischen Alpenraum, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen, in verschiedenen Veranstaltungen in den Jahren 2019 und 2020 zusammen. Um eine bleibende Vernetzung mit möglichst wenig Aufwand für die Teilnehmenden zu gewährleisten, wird nun, in Kooperation mit Infra4future, eine Online-Plattform ins Leben gerufen. Diese Ergänzung zum Projekt Knotenpunkt Alpen wird vom Bayerischen Umweltministerium gefördert.

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/aktuelle-projekte/onlineplattform/>

- **Wolfsprojekt in Kooperation mit CIPRA International**

In einem internationalen Projekt macht es sich die CIPRA zur Aufgabe, Wissen zum Zusammenleben von Mensch und Wolf zu sammeln, aufzubereiten, verfügbar zu machen und alpenweit zu verbreiten. CIPRA Deutschland arbeitet intensiv mit, indem in Expertengesprächen die Situation in Deutschland, Österreich und in Slowenien beleuchtet wird.

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/aktuelle-projekte/wissenstransfer-zur-koadaptation-von-mensch-und-wolf-im-alpenraum>

Neuigkeiten vom Jungen Forum CIPRA Deutschland

- **Junges Forum im Umweltleitfaden des UBA**

Die Aktion des Jungen Forums #GönnDirÖffi aus dem letzten Jahr hat als gutes Beispiel Eingang in den diesjährigen Umweltleitfaden des Umweltbundesamts für die Europäische Mobilitätswoche gefunden.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/europaeische-mobilitaetswoche-leitfaden-2020-fuer>

- **AlpTick**

Ein Ticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Alpenraum zu haben – das ist die Vision des internationalen CIPRA Jugendbeirat (CYC). Das Alpenticket (AlpTick) soll das Reisen in den Alpen für junge Leute einfacher, nachhaltiger und attraktiver machen. Die Idee dazu hat das CYC aufgrund der Erfahrungen seiner Mitglieder mit dem öffentlichen Verkehr in den Alpen entwickelt (siehe auch #GönnDirÖffi)

<https://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/alptick>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Die Mehrwertsteuerspende der Sektion München des DAV an CIPRA Deutschland läuft weiter.

<https://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/unser-service-fuer-unsere-mitglieder/cityshop>

<https://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/unser-service-fuer-unsere-mitglieder/cityshop/bekleidung-auf-tour>

Die fast hundertjährige Falkenhütte im Karwendel ist nach rund dreijähriger Sanierung wieder geöffnet. Trotz umfassender Eingriffe ist das historische Aussehen des beliebten Hauses erhalten geblieben.

<https://www.sueddeutsche.de/reise/karwendel-falkenhuette-oesterreich-1.5039706?reduced=true>

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/falkenhuette-fuer-6-4-millionen-euro-saniert,S8GuNbF>

- **Bergwaldprojekt**

30 Jahre im Einsatz für Natur und Mensch

Wegen der Corona-Pandemie mussten in der 30. Projektsaison 50 von 120 vorgesehenen Projektwochen abgesagt werden. Die Nachfrage zum Mitarbeiten – auch bei dem auf den Herbst verschobenen Pflanzcamp und den zahlreichen eintägigen Pflanzeinsätzen in ganz Deutschland ist nach wie vor ungebremst.

Anmeldungen unter <https://www.bergwaldprojekt.de/>

- **Bergwacht**

In einem festlichen Akt eröffnete Staatsminister Joachim Herrmann am 29. August eine Sonderausstellung zum 100-jährigen Bestehen der Bergwacht im Alpinen Museum des DAV auf der Praterinsel in München. Teil der Eröffnungsfeier war die Verleihung des Grünen Kreuzes des Deutschen Alpenvereins an Alois Glück für seine besonderen Verdienste um die Bergrettung.

<https://www.bergwacht-bayern.de/aktuelles/einzelansicht/10235.html>

Neue Bücher / Literatur

- Wanderwege unter Strom. Ein Artikel von Gerhard Fitzthum in Bergfokus Seite 116 ff
- Das Alpenbuch. In Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen Deutschland, Österreich und Südtirol; Marmota-Verlag 2020

<https://marmotamaps.com/de/alpenbuch/>

Termine 2020

- 9. Oktober: CIPRA Deutschland verleiht zusammen mit den Mitgliedsverbänden den 7. Deutschen Alpenpreis an Dr. Einhard Bezzel. Ausrichtung der Feierlichkeiten in Ohlstadt durch den LBV.

- 16.-17. November: gemeinsame Tagung von CIPRA International und Allianz in den Alpen: „Outdoortourismus mit Fernsicht“, virtuell
<https://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/alpentourismus-outdoorsport-und-nachhaltigkeit>
- 19. November: Mitgliederversammlung von CIPRA Deutschland, virtuell
- 9.-11. Dezember: Alpenwoche Intermezzo in Nizza/Frankreich, Thema: „Jugend & Klima – Wie gestalten junge Menschen die Zukunft in den Alpen“. Die Alpenwoche findet in Verbindung mit den Abschlussveranstaltungen der französischen Präsidentschaft der Alpenkonvention und der EUSALP statt.
<https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/alpenwoche-jugend-klima-intermezzo>

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.
c/o Sektion München des DAV e.V.
Rindermarkt 3
80331 München

Spendenauf Ruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V.

Sparkasse Landsberg-Dießén, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD, IBAN: DE13 7005 2060 0022 2752 91

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

P.S.: Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.